

Ausstellungen = Expositions

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

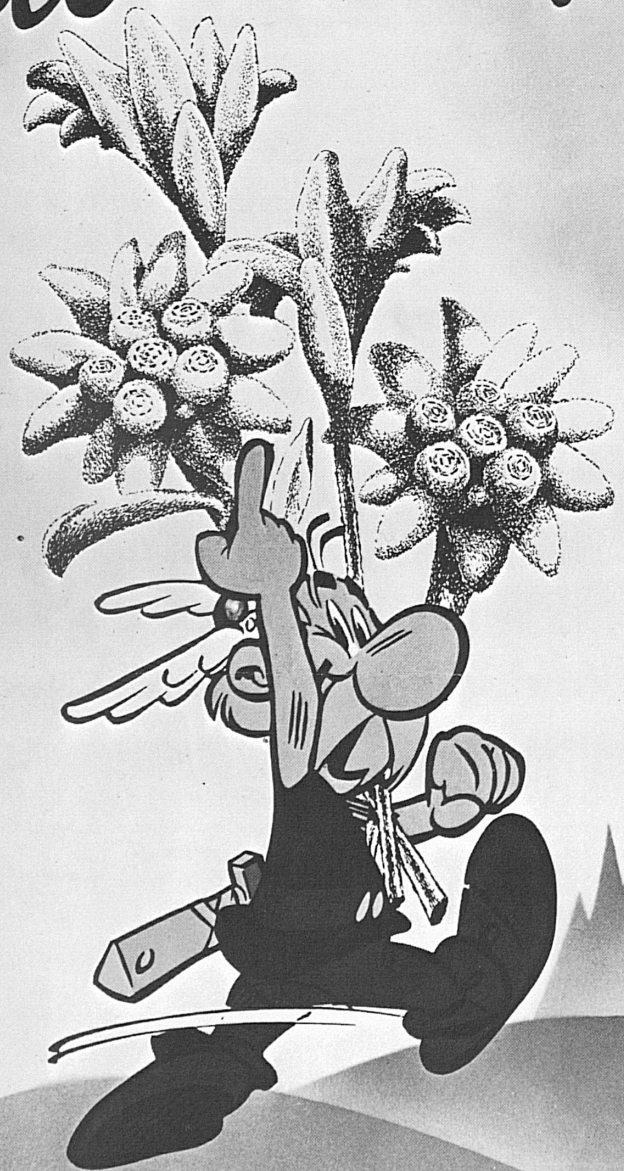
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

il est là!



Asterix
CHEZ LES
HELVÈTES

Modernes Kunsthandwerk im Museum

Man glaubt ein vornehmes Privathaus zu betreten, wenn man die noch bis Ende Januar dauernde Ausstellung im Museum Bellerive in Zürich besucht. Schon die angenehme Lage dieser städtischen Sammlungsstätte, nahe bei den zum Zürichhorn führenden Quaianlagen (und leicht aufzufinden dank der Nachbarschaft des wohl allgemeiner bekannten «Centre Le Corbusier»), wirkt entspannend. Zudem ist das Vorgelände einmal kein Autoparkplatz, sondern eine kleine Galerie von künstlerischen Plakaten aus der bedeutenden Plakatsammlung des Museums. Dieses hat die reizvolle Aufgabe, die vielgestaltigen Sammlungen des städtischen Kunstgewerbemuseums aus den dortigen Magazinen zu befreien und in thematischen Wechselausstellungen bekanntzumachen. – Im Obergeschoss des Museums Bellerive sieht man einen Teil der imponierenden Sammlung alter Musikinstrumente: je einen Saal mit Blasinstrumenten, Streichinstrumenten und Zupfinstrumenten. Auch aus den Beständen an aussereuropäischem Kunsthandwerk und aus der Gläsersammlung sind zusammenhängende Gruppen zu sehen. Was uns aber diesmal besonders anzieht, sind die Neuerwerbungen der letzten Jahre, die im Erdgeschoss der Museumsvilla eine ungemein subtile und delikate Kollektion bilden. Textilien, Gläser und Keramik seit Beginn der Moderne werden hier planmässig gesammelt, und so sind wieder Kostbarkeiten an Kleidern und Kostümen, an Stoffen, Stickereien und Teppichen neu hinzugekauft worden. Ebenso charakteristisch präsentieren sich die Gebrauchs- und Ziergläser des Jugendstils in ihrer künstlerischen und technischen Vollendung. Durch die Industrialisierung der Herstellung von Hausratsobjekten sind diese echt kunsthandwerklichen, einst hochmodernen Kreationen bereits zu halbantikem Kunstgut geworden.

Arts appliqués

A Zurich, le Musée Bellerive, à proximité du Zurichhorn et du «Centre Le Corbusier», présente, jusqu'à fin janvier, une exposition en plein air d'affiches artistiques extraites de ses collections. Elles sont significatives d'un art dans lequel la Suisse excelle. On sait que nombre des affiches touristiques de l'ONST ont été primées à l'étranger. Au premier étage, on visitera une riche exposition d'anciens instruments de musique, de verreries merveilleuses, d'œuvres d'art appliqué de divers pays. Le rez-de-chaussée groupe les acquisitions des dernières années: verreries aussi, textiles, céramiques; l'ensemble est complété par des vêtements, des costumes, des tapis, des broderies – de la Belle Epoque à aujourd'hui. Nombre des objets exposés, produits d'un artisanat patient, font déjà figure d'antiquités maintenant que la plupart de ceux qui accompagnent notre vie quotidienne sont fabriqués industriellement.

Aus der Vielfalt der Ausstellungen

Als internationale Grossveranstaltung auf einem anziehenden Sondergebiet verdient die neunzehnte Weltausstellung der «Confédération ornithologique mondiale», also eine Schau der Vogelwelt vieler Länder, in Basel besondere Beachtung. In der Mustermesse sind diese gefiederten Gäste vom 28. bis 31. Januar zu bewundern. – Über die Grenzen der Schweiz hinaus weist auch in Lausanne der zweite «Salon international du livre d'art et de la bibliophilie». Er breitet seine Kostbarkeiten vom 30. Januar bis 7. Februar im Palais de Beaulieu aus. Ebenfalls auf Bücher, aber auf solche aus allerfrühester Zeit, bezieht sich die Ausstellung «St.-Galler Manuskripte in der modernen Forschung», die die Stiftsbibliothek St. Gallen in ihrem prachtvollen Saal zeigt. Sie weist internationale Schätze des Mittelalters aus den Beständen der berühmten Bibliothek vor.

Large éventail d'expositions

Du 29 au 31 janvier, la Foire de Bâle accueillera la 19^e Exposition mondiale de la Confédération ornithologique mondiale. Ceux que la gent plumée de tous les horizons passionne ne manqueront pas de s'y donner rendez-vous. Du 30 janvier au 7 février, le Palais de Beaulieu, à Lausanne, sera le lieu du second «Salon international du livre d'art et de la bibliophilie». La célèbre bibliothèque de l'ancien couvent de St-Gall présente une nouvelle sélection de ses inestimables trésors: des manuscrits et enluminures du Moyen Age. – Dans diverses villes enfin, se prolongent les expositions de Noël qui regroupent les peintres et sculpteurs locaux. – Du 15 au 31 janvier, on pourra voir à l'Athénée, Genève, les toiles du Concours Diday, voué au thème: «Le monde imaginaire».